

Eine Vielzahl deutscher Unternehmer unterschätzen die Gefahren und Risiken der Wirtschaftsspionage, die hierzulande enorme Schäden verursacht. Im Rahmen einer Erhebung beziffert die Universität Lüneburg im Jahr 2011 den Schaden auf 50 Milliarden Euro. In einer Zeit der Globalisierung und der weltweiten Vernetzung sollten die Unternehmen wachsam sein und sich diesem Bedrohungsszenario stellen. Die Hälfte der Wirtschaftsunternehmen in Deutschland ist heutzutage vom Internet abhängig, daher ist „die Verfügbarkeit des Cyber-Raums und die Integrität, Authentizität und Vertraulichkeit der darin vorhandenen Daten zu einer existenziellen Frage des 21. Jahrhunderts geworden“.

Die vorhandenen Erfahrungen und methodischen Erkenntnisse sind Grundlagen der Präventionsarbeit im Wirtschaftsschutz.

Sicherheit ist kein Zustand – Sicherheit ist Verhalten und ein dynamischer Prozess, der ständig fortgeschrieben werden muss.

In Kooperation mit dem Verfassungsschutz Schleswig Holstein, Fachbereich Spionageabwehr und Wirtschaftsschutz und dem Kieler Innovations- und Technologiezentrum GmbH, laden wir Schleswig Holsteinische Unternehmen zu zwei Vorträgen

- **Wirtschaftsspionage – Gefahren für deutsche Unternehmen**
 - **Nutzen und Gefahren sozialer Netzwerke**

am 16. Januar 2013 ins Kitz um 15:00 Uhr ein.

Referenten:

- Stefan Schmiedel, Sachbearbeiter im Fachbereich Wirtschaftsschutz im Innenministerium des Landes Schleswig Holstein
- Torben Kahlo, Sachbearbeiter im Fachbereich Wirtschaftsschutz im Innenministerium des Landes Schleswig Holstein